



Ausschreibung

TEILNAHME AM INTERDISZIPLINÄREN BOYSEN - TU DRESDEN - GRADUIERTENKOLLEG FÜR DIE FÖRDERPHASEN 01/2019 - 06/2022 UND 07/2022 - 12/2025

ÜBERGEORDNETES FORSCHUNGSTHEMA: **TRANSFORMATION DER MOBILITÄT**

Strategische Zielsetzung des interdisziplinären Boysen-TUD-GRK

Das Boysen-TU Dresden-Graduiertenkolleg zeichnet sich seit 2012 durch interdisziplinäre, bereichsübergreifende Zusammenarbeit aus und hat an der TU Dresden ein Vorreiterrolle auf diesem Gebiet inne. Im Rahmen der Exzellenzinitiative spielte das Projekt, das von der Friedrich und Elisabeth Boysen-Stiftung und der TU Dresden gefördert wird, bereits eine wichtige Rolle. Die gemeinnützige Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung insbesondere auf dem Gebiet des Umweltschutzes und hier speziell auf den Gebieten der Fahrzeug- und Energietechnik. Die bereits zweite Förderphase, zu der insgesamt 12 Doktorand/innen gehören, wird Ende des Jahres 2018 abgeschlossen werden (für nähere Information zum bestehenden Kolleg siehe: <https://tu-dresden.de/ing/maschinenwesen/iet/boysen>).

Welche Ziele verfolgen die dritte und vierte Förderphase im Projekt?

Angesichts der besonders erfolgreichen Durchführung dieses innovativen Promovierenden-Ausbildungskonzeptes sollen künftig zum übergeordneten Forschungsthema **Transformation der Mobilität** und unter Beachtung des Spannungsfeldes von Mobilität, Umwelt und Gesellschaft anwendungsorientierte interdisziplinäre Forschungsthemen im Rahmen einer dritten und vierten Förderphase von jeweils dreieinhalb Jahren bearbeitet werden. Für jede Phase stehen Finanzmittel zur Finanzierung von bis zu 14 Promotionsprojekten zur Verfügung.

Die vorliegende Ausschreibung soll die bereichsübergreifende wissenschaftliche Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb der TU Dresden stärken und gilt als wertvolles Element für eine eventuelle Bewerbung der TU Dresden im Rahmen der Exzellenzstrategie.

Um die Vernetzung zwischen den Wissensbereichen sicherzustellen, ist bereits bei der Antragstellung auf die Konzeption von **Themenclustern** zu achten. Innerhalb dieser thematisch konsistenten Cluster werden Bewerbergruppen zu Themengebieten – d. h. keine einzelnen Antragsteller - berücksichtigt. Bei der Bearbeitung der jeweiligen Promotions-themen muss ein holistischer wissenschaftlicher Ansatz verfolgt werden. Geeignete Themencluster werden von den Bewerbergruppen vorgeschlagen.



<p>Typische Beispiele für mögliche Cluster?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lärm- und Abgasemissionen als (technische) Herausforderung, Umwelt- und Gesundheitsproblem - Automatisierter Verkehr - Internet der Dinge und die Revolution der Logistik - Multimodaler Verkehr - Alterung der Gesellschaft und Mobilität
<p>Was wird gefördert?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Stipendium entsprechend dem Grundbetrag nach DFG-Kriterien über drei Jahre (maximal 3,5 a) für eine/n Stipendiat/in. (http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/stipendienrechner/index.jsp) • Ein Arbeitsplatz in den Räumen des Boysen-TUD-GRK. • Anteilige Projekt-/Sachkosten sowie Mittel für studentische Hilfskräfte, welche spezifisch beantragt und jährlich bereitgestellt werden.
<p>Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Antragsteller sind Hochschullehrer/innen oder habilitierte Wissenschaftler/innen der TUD, die eine Beziehung zum Wissenschaftsgebiet der Dissertation besitzen. • Die Bearbeitung erfolgt durch Stipendiat/innen, die bis November 2018 dem GRK vorzuschlagen sind. • 3 bis maximal 5 Antragsteller/innen bewerben sich gemeinsam mit einer thematisch konsistenten Clusterskizze. Jede/r Antragsteller/in stellt innerhalb der Clusterskizze die eigene Projektidee vor. Ein/e Clustersprecher/in wird innerhalb der Gruppe gewählt. • Antragsteller/innen gehören mindestens zwei Bereichen der TU Dresden an und werden im Folgenden Bewerbergruppe genannt. • Die Bewerbergruppe vernetzt sich vor dem Einreichen der Clusterskizze und kennzeichnet klar die Themenüberschneidungen zur Gewährleistung der interdisziplinären Zusammenarbeit. Potenzielle Veröffentlichungen (auch interdisziplinär) sind anzugeben. • Antragsteller/innen dürfen sich im Rahmen dieser Ausschreibung nur einmal bewerben. • Zur Gewährleistung der nachhaltigen interdisziplinären Zusammenarbeit ist die Teilnahme an halbjährlich stattfindenden Workshops seitens der Bewerbergruppen und Stipendiat/innen erforderlich. • Zur Stärkung der Interdisziplinarität beträgt die Präsenzdauer für Stipendiaten/innen im Graduiertenkolleg mindestens drei Tage je Woche.
<p>Wie läuft das Verfahren?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 10.04.2018: Deadline zur Abgabe von Clusterskizzen der Bewerbergruppen im zweistufigen Verfahren. Die Skizzen enthalten: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung und übergreifende Idee des Clusters (verbindender Rahmen) mit der Beschreibung des

	<p>Bezugs zum Forschungsthema „Transformation der Mobilität“ (eine DIN A4-Seite) für den Förderzeitraum 2019 bis 2025 mit stärkerem Fokus auf die Förderphase 2019-2022 und Darlegung der Weiterentwicklung bis Ende 2025.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor Ablauf der Förderphase 2019-2022 findet eine Evaluierung statt, um über die Möglichkeit zur Teilnahme an der folgenden Förderphase 2022-2025 zu befinden. – Die zugrundeliegende Idee zu jedem Teilprojekt (Projektidee) der Antragsteller/innen (je maximal zwei DIN A4-Seiten/Einzelthema im Cluster) mit inhaltlicher Beschreibung, Darlegung der Themenüberschneidungen und möglicher Themen für Publikationen. – Wissenschaftlicher Werdegang des/der jeweiligen Betreuers/Betreuerin incl. der fünf relevantesten Veröffentlichungen und der bisher erfolgreich betreuten Promotionen. – Bereits durchgeführte Treffen zur Vernetzung zur Bewerbergruppe. <ul style="list-style-type: none"> • bis Ende 04/2018: Gespräche mit Bewerber/innen durch Mitglieder des Auswahlgremiums, das sich aus dem Beirat, dem Sprecher und der Koordination des Graduiertenkollegs sowie aus Mitgliedern des Dezernates Forschung zusammensetzt. • Mitte 05/2018: Erstellung und Abgabe der Gesamtprojekt-Skizze bei der Friedrich und Elisabeth Boysen-Stiftung durch den Sprecher des Graduiertenkollegs. • <u>1. Stufe</u>: Im Rahmen des o. g. zweistufigen Verfahrens wird die/der Clustersprecher/in durch den Sprecher des Graduiertenkollegs über die weitere Berücksichtigung der Cluster-skizze informiert. • Ende 05/2018: Entscheidung über das Einreichen eines Vollantrages wird durch die Boysen-Stiftung getroffen. • Ende 08/2018: Einreichen des Vollantrages unter Federführung des Sprechers des Graduiertenkollegs. • Ende 10/2018: <u>2. Stufe</u>: Bescheid über die Projektbewilligung. • 11/2018: Benennung des/der Stipendiaten/in. • 01.01.2019: Start der Förderphase 01/2019 bis 06/2022.
<p>Ansprechpartnerin / Wissenschaftliche Projektkoordinatorin des GRK</p>	<p>Dr.-Ing. Anna Martius Tel.: 0351 463 43133 boysen-grk@tu-dresden.de</p>

Anhang – Typische Beispiele für mögliche Themencluster

Lärm- und Abgasemissionen als (technische) Herausforderung, Umwelt- und Gesundheitsproblem

- Ingenieurwissenschaften: Verminderung von Lärm
- Medizin: Lärm und Erkrankung
- Psychologie: Wahrnehmung von Lärm, Lärm und Kognitionsfähigkeit
- Soziologie: Gesellschaftliche Faktoren von Lärm
- Soziologie, Kulturwissenschaft, Kommunikationswissenschaft: Lärm im Zielkonflikt mit Konsum, Mobilität und Produktivität
- Politikwissenschaft, Recht: Regulierung von Lärm, Immissionsschutz
- Verkehrswissenschaften, Ingenieurwissenschaften: Innovative Antriebssysteme
- Ingenieurwissenschaften: Umweltschonende Mobilitätstechnologien ...

Automatisierter Verkehr

- Verkehrswissenschaften, Ingenieurwissenschaften: Autonomes Fahren
- Verkehrswissenschaften: Automatisierter Güterverkehr, Logistik, Merger von Personen- und Gütertransport
- Ingenieurwissenschaften: Embedded Systems
- Ingenieurwissenschaften: Connected Systems
- Verkehrswissenschaften, Informatik: Verkehrsflussoptimierung
- Medizin, Psychologie, Kommunikationswissenschaft: Mobilität im Alter
- Kommunikationswissenschaft, Psychologie: Kommunikation mit dem Fahrzeug
- Philosophie, Soziologie, Recht: Ethik des autonomen Fahrens
- Politikwissenschaft, Recht: Regulierung des autonomen Fahrens
- BWL: Ökonomik des autonomen Fahrens ...

Internet der Dinge (IoT) und die Revolution der Logistik

- Ingenieurwissenschaften: Radiofrequenzidentifikation, Smart Labels, digitale Produktgedächtnisse, drahtlose Kommunikation, organische Elektronik, drahtlose Sensoren, Tracking- und Ortungssysteme, Zahlungssysteme, dreidimensionale Drucktechniken
- Informatik, BWL, -Logistik, -OR: Enterprise-Resource-Planning (ERP)
- Informatik: Cyber-Physische Systeme, KI
- Kommunikationswissenschaft: der Mensch im IoT
- Politikwissenschaft, Recht: Regulierung des IoT
- BWL, Umweltwissenschaften: Nachhaltige Logistik ...

Multimodaler Verkehr

- Ingenieurwissenschaften, Informatik: Auskunftssysteme
- Ingenieurwissenschaften, Informatik: elektronisches Ticket
- Verkehrswissenschaft, Informatik: Verkehrsflussoptimierung, Mobilität im ländlichen Bereich
- Medizin, Psychologie, Soziologie.: Mobilität im Alter
- Informatik: IT-Werkzeuge des Flottenmanagements,
- Kommunikationswissenschaft. Marketing: Kampagnen für MV
- BWL, Kommunikationswissenschaft: Integration der digitalen Lebensumwelt, Kommunizieren und Arbeiten während der Fahrt ...

Alterung der Gesellschaft und Mobilität

- Verkehrswissenschaften: Altersmobilität
- Verkehrswissenschaften: Verkehrsbildung
- Recht: Führerschein auf Zeit
- Ingenieurwissenschaften: Technische Lösungen
- Medizin, Psychologie, Kommunikationswissenschaft: Mobilität in der alternden Gesellschaft ...